

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Oldenburgisches Gemeinde-Blatt. 1854-1903
19 (1872)**

5 (1.2.1872)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-543519](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-543519)

Oldenburgische Gemeinde-Blatt.

Erscheint wöchentlich: Donnerstags. Vierteljähr. Pränumer.-Preis: 3³/₄ gr.

1872. Donnerstag, 1. Februar. № 5.

Bekanntmachungen.

1) Zum Curator über das dem minderjährigen Sohn des weil. Stabsfouriers Gerhard Ludwig Schröder hies. nach dem Tode seines Vaters zugefallene Vermögen ist heute der Hof-drechsler Joh. Diedr. Franz Lüdke hieselbst bestellt.

Oldenburg, 1872 Jan. 25. Amtsgericht, Abth. I.

2) Am Donnerstag, dem 8. Februar d. J. und an den folgenden Tagen, Morgens 10 Uhr anfangend, sollen im großen Stadtbusch mehrere Hundert Fuhren auf dem Stamm, passend zu Balken, Sparren, Kamm-pfählen sowie Kiegelholz, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Das Holz ist alter Bestand, von besonders guter Qualität und jederzeit leicht und bequem abzufahren.

Auswärtige Liebhaber werden hierauf, da der Transport zur Bahn wie zur Hunte nicht weit ist, besonders aufmerksam gemacht.

Die Kauflustigen versammeln sich jedesmal beim Eingangsheck zum großen Stadtbusch am Scheidewege.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, 1872, Jan. 23.

3) Der Voranschlag der hiesigen katholischen Kirche für Mai 1872/73 ist mit dem Protokolle über die Feststellung desselben vom 29. Januar bis 5. Februar d. J. in der Registratur des Magistrats zur Einsicht der Betheiligten und Einbringung etwaiger Bemerkungen ausgelegt.

Oldenburg, aus dem Vorstande der katholischen Kirche,
1872 Januar 24.

Magistrat, Gemeinderath und Stadtrath.

Sizung vom 13. Januar 1872.

1. Die Großh. Eisenbahn-Direction hatte den Magistrat mittelst Schreibens vom 19. December v. J. darauf aufmerksam gemacht, daß das Statut IX. der hiesigen Stadt vom 10. De-

cember 1858, betreffend die Einführung frisch geschlachteten Fleisches in die Stadt Oldenburg, im Art. 4, welcher diejenigen Straßen, auf denen Fleisch der gedachten Art in die Stadt eingeführt werden darf, bezeichne, dormalen auf das jetzt vermittelt der Eisenbahn zur Verzehrung in Oldenburg oder zur Durchfuhr angebrachte Fleisch keine Rücksicht habe nehmen können; es war demnach von der genannten Behörde beantragt, eine angemessene Ergänzung der gedachten Bestimmungen vorzunehmen. Vom Gemeinderathe wurden in die zu diesem Zwecke erforderliche Commission der Stadtdirector Wöbcken und der Justizrath Strackerjan gewählt. Die Commission legte sofort folgenden Entwurf eines Zusatzes zum Art. 4 des Status IX. („Der Transport des frischen Fleisches durch die Stadt auf das Rathhaus darf nur auf folgenden Wegen erfolgen: a.“ zc.) vor:

- g. auf der Eisenbahn zum hiesigen Bahnhofe und von dort über die nach dem Stau führende Verbindungsstraße neben Kläbemann's Scheune, ferner über den Stau, die Ritterstraße, die Achternstraße zwischen der Ritterstraße und dem Marktplatz und über den nördlichen Theil dieses Platzes.

Dieser Entwurf wurde als solcher vom Gemeinderathe genehmigt.

2 Nachdem dem Magistrate die Mittheilung zugekommen war, daß am 16. d. M. etwa 300 Mann älterer zur Entlassung kommender Mannschaft des Oldenburgischen Infanterie-Regiments Nr. 91 aus Frankreich hierher zurückkehren werden, war von jenem der Antrag gestellt, für die Bewirthung dieser Krieger, welche in ähnlicher Weise, wie die früher zurückgekehrten größeren Trupps zu empfangen sein würden, pro Mann 20 gr. nachzubewilligen. Der Stadtrath beschloß diesem Antrage entsprechend.

3. In der Angelegenheit, betreffend die Einrichtung eines besonderen Pockenlazareths (cfr. Nr. 1 d. Bl. von dies. Jahre) wurde dem Stadtrathe Seitens des Magistrats die weitere Mittheilung gemacht, daß Seine Königliche Hoheit der Großherzog sich bewogen gefunden habe, auf die Bitte der Stadt dieser den östlichen Gestütstall zu diesem Zwecke einzuräumen, und daß in denselben zwei Krankenzimmer, eins für männliche, das andere für weibliche Kranke eingerichtet seien, welche zur Zeit von 2 männlichen und 1 weiblichen Kranken benutzt werden. Die ärztliche Behandlung der Kranken habe der Dr. Wicke hies. übernommen; zur Verpflegung derselben seien ein Wärter und eine Wärterin engagirt; das Mittags- und Abendessen werde

vom Peter-Friedrich-Ludwigs-Hospitale geliefert. Zugleich wurde beantragt, zur vorläufigen Bestreitung der erforderlichen Ausgaben die Summe von 1000 Thlr. zum Voranschlag der Armen-casse zu bewilligen, indem zunächst die ganze Stadt-gemeinde diese Kosten zu tragen haben werde; diese Summe werde einstweilen durch Anleihe zu beschaffen sein. Der Gemeinderath beschloß diesem Antrage entsprechend.

4. Es wurde sodann vom Gemeinderathe bezw. Stadtrathe zur Wahl der Commissionen geschritten und wurden gewählt:

a. in die Finanz-Commission:

Cammerrath Dr. Jansen,
Inspector Weber,
Kaufmann Propping.

b. in die Commission zur Vorbereitung und Feststellung der Rechnungen:

Die in die Finanz-Commission Gewählten und außerdem Secretair Niemöller und Kaufmann Meyersbach.

c. in die Commission zur Prüfung der Restanten mit der Befugniß, Namens des Stadtraths und Gemeinderaths Abgänge zu bewilligen:

Kaufmann Kollstede,
Uhrmacher Wiebking,
Gärtner Högl.

d. in die Armen-Commission:

Justizroth Strackerjan,
Secretair Niemöller.

e. in die Schul-Commission:

Cammerrath Dr. Jansen,
Kaufmann Propping.

f. in den Schul-Vorstand:

Banquier Thorade,
Fabrikant Ricklefs.

g. in die Turn-Commission:

Lehrer Kröger.

h. in den Gewerbeschul-Vorstand:

Kaufmann Gätjen,
Tischler Müller,
Färber Winkler.

i. in die Commission zur Besichtigung der Hausstücke und Straßen:

Kaufmann Gätjen,
Zimmermeister Meyer,
Maler Kuhlmann.

k. in die Commission für den Realschulbau:

Tischler Müller,
Färber Windler,
Kaufmann Kollstede.

l. in die Commission zur Prüfung des Gasvertrags:

Banquier Thorade,
Cammerrath Dr. Jansen,
Kaufmann Bropping.

Uebersicht der in den Jahren 1865—1871 in hiesiger Stadt erhobenen Wechselproteste.

In der Stadt Oldenburg sind Wechsel protestirt:	1865	1866	1867	1868	1869	1870	1871
1. eigene	27	23	16	21	22	21	12
2. gezogene							
a. acceptirte	45	64	70	71	109	135	127
b. nicht acceptirte	92	102	104	167	133	184	122
zusammen	164	189	190	259	264	340	261
3. von Fremden zu zahlende, hier domicilirte Wechsel	27	26	14	35	75	107	60
Generalsumme	191	215	204	294	339	447	321

Abgesehen von den Kriegsjahren ist in den letzten vier Jahren eine Steigerung kaum zu bemerken. Es gewähren die Zahlen für den Stand der kaufmännischen und Handwerker-geschäfte im Allgemeinen kaum einen sicheren Schluß, da ein einziges größeres Geschäft, wenn es im Wanken ist, ganz erhebliche Ziffern, z. B. 40 Proteste und darüber, liefern kann.

Verantwortlicher Redacteur: A. Ahlhorn.

Druck und Verlag von Gerhard Stalling in Oldenburg